



**ZWISCHENBERICHT ZUM 30.06.2013**

**A.S. CRÉATION TAPETEN AG**

		2009	2010	2011	2012	2013
<b>Umsatz</b>	<b>T€</b>	<b>91.900</b>	<b>93.764</b>	<b>99.084</b>	<b>103.552</b>	<b>104.756</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>T€</b>	<b>6.712</b>	<b>8.046</b>	<b>7.520</b>	<b>9.194</b>	<b>9.498</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>T€</b>	<b>5.667</b>	<b>7.034</b>	<b>6.610</b>	<b>8.175</b>	<b>7.152</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>T€</b>	<b>3.976</b>	<b>4.800</b>	<b>4.489</b>	<b>5.461</b>	<b>4.183</b>
<b>Ergebnis pro Aktie</b>	<b>€/Aktie</b>	<b>1,44</b>	<b>1,74</b>	<b>1,63</b>	<b>1,98</b>	<b>1,52</b>
<b>Cash-flow</b>	<b>T€</b>	<b>8.450</b>	<b>9.434</b>	<b>9.105</b>	<b>10.061</b>	<b>10.415</b>
<b>Investitionen</b>	<b>T€</b>	<b>2.557</b>	<b>3.348</b>	<b>6.607</b>	<b>7.965</b>	<b>5.774</b>
<b>Abschreibungen</b>	<b>T€</b>	<b>4.558</b>	<b>4.892</b>	<b>5.076</b>	<b>4.800</b>	<b>4.630</b>
<b>Mitarbeiter (Durchschnitt)</b>		<b>802</b>	<b>769</b>	<b>786</b>	<b>809</b>	<b>833</b>

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzernlagebericht

für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis zum 30. Juni 2013

### Umsatzentwicklung

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Europäischen Union (EU) stellten sich im ersten Halbjahr 2013 schwierig dar. So verzeichnete die Eurozone im ersten Quartal einen Rückgang des Bruttoinlandsproduktes um 1,1 % und im zweiten Quartal einen weiteren Rückgang um 0,8 %. Auch die deutsche Wirtschaft befindet sich noch nicht in einem kräftigen Aufschwung. Zwar nahm das Bruttoinlandsprodukt im zweiten Quartal 2013 um 0,6 % zu, allerdings belastet der Rückgang um 1,4 %, der im ersten Quartal zu verzeichnen gewesen war, nach wie vor das Gesamtbild. Vor diesem Hintergrund ist auch die Umsatzentwicklung von A.S. Création in der EU zu werten. Mit 86,7 Mio. € blieb der Brutto-Umsatz im ersten Halbjahr 2013 um 3,0 % hinter dem Vorjahreswert von 89,5 Mio. € zurück. Obwohl dieser Rückgang nicht zufriedenstellend war, gab es aus einigen Märkten in der EU durchaus positive Impulse. So konnten die Brutto-Umsätze in den Ländern der EU (ohne Deutschland) im ersten Halbjahr 2013 um 2,7 % ausgeweitet werden. Diese Umsatzzuwächse wurden allerdings durch den Umsatzrückgang in Deutschland aufgezehrt. Zwar hatte der Vorstand für 2013 aufgrund von größeren (Erst-)Aufträgen im Vorjahr einen leichten Umsatzrückgang in Deutschland erwartet, allerdings nicht in dem Ausmaß von 8,9 %, wie es im ersten Halbjahr der Fall war. Die Tatsache, dass auch andere Unternehmen und Branchen von einer sehr schlechten Geschäftsentwicklung in Deutschland in den ersten Monaten des Jahres 2013 berichten, ist nur ein schwacher Trost.

Erfreulich entwickelten sich die Umsätze in den Ländern außerhalb West- und Osteuropas, insbesondere in den asiatischen Märkten. Mit einem Umsatzwachstum um 9,1 % von 8,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2012 auf 8,7 Mio. € im Berichtszeitraum beträgt der Anteil der sonstigen Länder an den Konzernumsätzen gegenwärtig 7,5 %.

Nicht zufriedenstellen konnte die Umsatzentwicklung in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU. Für das zweite Quartal 2013 hatte der Vorstand einen deutlichen Anstieg der Absatzmengen der neu in Russland produzierten Tapeten erwartet, der zu entsprechenden Umsatzbeiträgen führen sollte. Diese Planung konnte nicht umgesetzt werden, da die Platzierung der neuen Sortimente im Handel langsamer voranschreitet als prognostiziert. Neben einer rückläufigen Nachfrage auf dem russischen Tapetenmarkt im bisherigen Jahresverlauf hat auch die erst im Herbst 2013 stattfindende Musterung neuer Artikel bei größeren russischen Kunden zu dieser Entwicklung beigetragen. Zwar lagen die Brutto-Umsätze, die A.S. Création in den osteuropäischen Ländern außerhalb der EU im ersten Halbjahr 2013 erzielte, mit 20,0 Mio. € immerhin um 16,0 % über dem entsprechenden Vorjahreswert von 17,3 Mio. €. Allerdings hatte der Vorstand – wie erläutert – ein stärkeres Wachstum erwartet.

Zusammenfassend zeigt die Umsatzentwicklung ein durchwachsenes Bild. Mit einem Umsatzwachstum um 3,8 % im zweiten Quartal 2013 ist es A.S. Création einerseits gelungen, den

Umsatzrückgang von 1,1 % in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres mehr als auszugleichen. Entsprechend lag der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2013 mit 104,8 Mio. € um 1,2 % über dem Vorjahreswert von 103,6 Mio. €. Andererseits blieb der Umsatz im ersten Halbjahr 2013 – trotz der gestiegenen Wachstumsdynamik – noch hinter den Erwartungen zurück.

## **Ergebnisentwicklung**

Das Umsatzwachstum im zweiten Quartal 2013 hat zu einer Verbesserung der operativen Ertragslage geführt. Mit 4,3 Mio. € lag das operative Ergebnis im zweiten Quartal 2013 um 5,7 % über dem entsprechenden Vorjahreswert von 4,0 Mio. €. Kumuliert über die ersten sechs Monate 2013 weist A.S. Création nunmehr ein operatives Ergebnis in Höhe von 9,5 Mio. € aus. Gegenüber dem Wert des ersten Halbjahres 2012 in Höhe von 9,2 Mio. € entspricht das einer Steigerung um 3,3 %. Die auf das operative Ergebnis bezogene Umsatzrendite liegt im laufenden Geschäftsjahr 2013 mit 9,1 % (Vorjahr: 8,9 %) auf einem Niveau, das zuletzt im ersten Halbjahr 2008 und damit vor der Finanz- und Wirtschaftskrise erreicht worden war.

Basis für die verbesserte operative Ertragslage bildete die erhöhte Rohertragsmarge. Mit 50,6 % lag diese im ersten Halbjahr 2013 um 1,5 Prozentpunkte über dem vergleichbaren Vorjahreswert von 49,1 %. In dieser positiven Entwicklung spiegelt sich nach Einschätzung des Vorstands vor allen Dingen die auf Innovationen ausgerichtete Produkt- und Vermarktungsstrategie wider, die A.S. Création seit Jahren konsequent verfolgt. Unterstützt wurde diese Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr durch die stagnierenden Rohstoff- und Energiepreise.

Durch den gestiegenen Rohertrag war A.S. Création im ersten Halbjahr 2013 in der Lage, die zusätzlichen Belastungen, die aus den Personalaufwendungen und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultierten, auszugleichen.

Der Personalaufwand stieg überproportional und zwar um 4,8 % von 22,2 Mio. € im ersten Halbjahr 2012 auf 23,3 Mio. € im Berichtszeitraum. Entsprechend verschlechterte sich die Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung) auf 21,9 % (Vorjahr: 21,1 %). Zum einen lässt sich diese Entwicklung auf die von 809 im Vorjahr auf 833 im ersten Halbjahr 2013 gestiegene durchschnittliche Beschäftigtenzahl zurückführen. Hierbei handelt es sich um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Verlauf des Jahres 2012 vor allen Dingen bei der A.S. Création Tapeten AG und der A.S. Création (RUS) eingestellt worden waren. Zum anderen haben die beiden tarifvertraglichen Einkommenserhöhungen des Jahres 2012 bei der Mehrzahl der im Inland beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu einem höheren Lohn- und Gehaltsniveau im ersten Halbjahr 2013 geführt, ohne dass diesem eine entsprechend höhere Leistung gegenüberstand.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 16,6 Mio. € um 5,3 % über dem Vorjahreswert von 15,8 Mio. € und erhöhten sich damit überproportional im Vergleich zur Gesamtleistung. Hierfür waren verschiedene Gründe verantwortlich. Da A.S. Création im ersten Halbjahr 2013 die eigene Präsenz auf nationalen und internationalen Messen ausgeweitet hat, stiegen die damit verbundenen Aufwendungen. Ferner fielen bei der russischen Vertriebsorganisation im Zusammenhang mit dem Vorratsaufbau in den regionalen

Lägern höhere Aufwendungen für Miete und Logistik an. Aufgrund der Abwertung des Russischen Rubels im Verhältnis zum Euro erhöhten sich außerdem die Währungsverluste im Berichtszeitraum. Schließlich mussten im zweiten Quartal aufgrund von Insolvenzen zusätzliche Wertberichtigungen auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vorgenommen werden.

Insgesamt führten diese Einflussfaktoren im ersten Halbjahr 2013 zu dem bereits erwähnten operativen Ergebnis in Höhe von 9,5 Mio. € (Vorjahr: 9,2 Mio. €), mit dem der Vorstand von A.S. Création vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Situation zufrieden ist.

Im Finanzergebnis, das sich von -1,0 Mio. € im Vorjahr auf -2,3 Mio. € im Berichtsjahr verschlechterte, zeigen sich in erster Linie die gestiegenen Verluste der russischen Produktionsgesellschaft. Das Gemeinschaftsunternehmen A.S. & Palitra hatte erst Ende Oktober 2012 die neu aufgebaute Produktion in Betrieb genommen. In der Anlaufphase dieser neuen Fabrik fallen erwartungsgemäß Verluste an, die sich in hohen Ausschussquoten und geringen Wirkungsgraden widerspiegeln. Die bereits erläuterten Verzögerungen bei der Vermarktung der Produkte aus der russischen Produktion haben allerdings zu einem stärker als erwarteten Anstieg der Anlaufverluste geführt. Mit 2,0 Mio. € war der anteilige Verlust, der auf A.S. Création entfällt, im ersten Halbjahr 2013 deutlich höher als noch im vergleichbaren Vorjahreszeitraum mit 0,4 Mio. €.

Aufgrund des verschlechterten Finanzergebnisses blieb der Jahresüberschuss in den ersten sechs Monaten 2013 mit 4,2 Mio. € um 23,4 % hinter dem Vorjahresniveau von 5,5 Mio. € zurück und konnte die Erwartungen nicht erfüllen. Auf Basis der unverändert gebliebenen durchschnittlichen Anzahl der ausstehenden Aktien von 2.756.351 Stück errechnet sich für den Berichtszeitraum ein Ergebnis pro Aktie in Höhe von 1,52 € (Vorjahr: 1,98 €).

## **Finanz- und Vermögenslage**

Der Cash-flow lag im ersten Halbjahr 2013 mit 10,4 Mio. € um 0,3 Mio. € über dem Vorjahreswert von 10,1 Mio. € und erreichte damit einen neuen Höchstwert. Dem höheren Cash-flow stand aber ein deutlich gestiegener Finanzierungsbedarf gegenüber, der u. a. aus folgenden Faktoren resultierte:

- Der saisonal bedingt typische Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen fiel im ersten Halbjahr 2013 mit 10,0 Mio. € deutlich stärker aus als im Vorjahr mit 6,9 Mio. €. Entsprechend hat sich die rechnerische Außenstandsdauer der Forderungen von 65 Tagen im Vorjahr auf 67 Tage im Berichtszeitraum verschlechtert.
- Im Verlauf der ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres wurden 5,3 Mio. € (Vorjahr: 2,4 Mio. €) zusätzliche Mittel im Vorratsvermögen gebunden. Diese erhöhte Kapitalbindung im Vorratsvermögen ist in erster Linie auf den Vorratsaufbau in Russland zurückzuführen. Trotzdem zeigt sich die rechnerische Umschlagshäufigkeit der Vorräte mit 4,4 mal pro Jahr unverändert zum Vorjahr.

- Die Dividende in Höhe von 3,3 Mio. €, die im Mai 2013 ausgeschüttet wurde, fiel aufgrund des stark gestiegenen Jahresüberschusses des Geschäftsjahres 2012 um 1,2 Mio. € höher aus als die Vorjahresdividende von 2,1 Mio. €.

Gleichzeitig verringerte sich der aus den Investitionen resultierende Finanzierungsbedarf. Die Investitionen reduzierten sich um 2,2 Mio. € von 8,0 Mio. € im ersten Halbjahr 2012 auf 5,8 Mio. € im Berichtszeitraum, da der größte Teil der Finanzierung des Aufbaus der Produktion in Russland bereits bis Ende 2012 bereitgestellt worden war. Dieser Rückgang war allerdings nicht ausreichend, um die erläuterten zusätzlichen Finanzierungserfordernisse zu kompensieren. Entsprechend ist es im Verlauf des ersten Halbjahres 2013 zu einem Anstieg der Nettofinanzverschuldung (Differenz aus verzinslichen Verbindlichkeiten und flüssigen Mitteln) um 2,2 Mio. € gekommen, während es A.S. Création in den ersten sechs Monaten des Vorjahres gelungen war, die Nettofinanzverschuldung um 2,5 Mio. € abzubauen. Trotzdem liegt die aktuelle Nettofinanzverschuldung mit 23,2 Mio. € am 30. Juni 2013 noch um 3,7 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 26,9 Mio. € per 30. Juni 2012, so dass sich die Finanzlage in den letzten zwölf Monaten verbessert hat. Diese Einschätzung wird auch durch die im ersten Halbjahr 2013 auf 1,1 Jahre (Vorjahr: 1,3 Jahre) gesunkene rechnerische Entschuldungsdauer sowie die von 54,7 % per 30. Juni 2012 auf 55,2 % per 30. Juni 2013 gestiegene Eigenkapitalquote untermauert.

Auch die Vermögenslage von A.S. Création stellt sich nach Einschätzung des Vorstands sehr solide dar. Von den gesamten Vermögenswerten der A.S. Création Gruppe, die sich zum 30. Juni 2013 auf 174,0 Mio. € (Vorjahr: 169,8 Mio. €) beliefen, entfiel mit 80,9 % (Vorjahr: 82,1 %) der weitaus größte Teil auf Sachanlagen, Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf Zahlungsmittel. Die in der Konzernbilanz zum Bilanzstichtag enthaltenen Geschäfts- und Firmenwerte entsprachen lediglich 4,4 % (Vorjahr: 4,6 %) der gesamten Bilanzsumme bzw. 8,1 % (Vorjahr: 8,3 %) des bilanziellen Eigenkapitals.

## **Ausblick**

Obwohl im zweiten Quartal 2013 das Umsatzwachstum an Dynamik gewonnen und sich die operative Ertragslage verbessert hat, ist der Vorstand mit dem bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2013 nicht in jeder Hinsicht zufrieden.

Insbesondere die Umsatzentwicklung in Russland ist, wie bereits erläutert, bisher hinter den Erwartungen zurückgeblieben. Als Reaktion auf diese Entwicklung haben die beiden Gesellschafter des Gemeinschaftsunternehmens A.S. & Palitra verschiedene Maßnahmen beschlossen, um die Vertriebsanstrengungen zu intensivieren und einen schnelleren Anstieg der Absätze und damit verbunden eine schnellere Auslastung der Produktionskapazitäten zu erreichen. Ziel ist es, das Gemeinschaftsunternehmen über eine schrittweise Erhöhung des Auslastungsgrades und die fortlaufende Optimierung der Produktionsabläufe so schnell wie möglich in die Gewinnzone zu bringen. Zum jetzigen Zeitpunkt geht der Vorstand allerdings nicht davon aus, dass die bisher im Geschäftsjahr 2013 angefallenen und noch anfallenden Verluste bis zum Jahresende kompensiert werden können. Daher wird der Aufbau der Produktion in Russland das Konzernergebnis 2013 stärker belasten als erwartet. Trotzdem ist der Vorstand unverändert von der hohen Bedeutung dieses Projektes für die zukünftige Entwicklung von A.S.

Création überzeugt. Die jüngsten Daten des internationalen Tapetenverbandes IGI, wonach der russische Tapetenmarkt als einer der wenigen Märkte auch im Jahr 2012 gewachsen ist und damit seine Stellung als weltweit größter Tapetenmarkt weiter ausgebaut hat, bestätigen diese Einschätzung. Der Vergleich der Marktvolumina des Jahres 2012 von etwa 192 Mio. Rollen in Russland mit etwa 35 Mio. Rollen in Deutschland verdeutlicht die Bedeutung des russischen Tapetenmarktes.

Für die Europäische Union sieht der Vorstand im zweiten Halbjahr 2013 keine tiefgreifende Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Situation. So haben die Wirtschaftsforschungsinstitute ihre Gesamtjahresprognosen inzwischen nach unten korrigiert und erwarten auch für die kommenden beiden Quartale einen Rückgang der Wirtschaftsleistung. Auch wenn für einzelne Länder, wie z. B. Deutschland und Großbritannien, die Erwartungen für das zweite Halbjahr 2013 positiver ausfallen, ändert dieses nichts an der Gesamteinschätzung. Trotz der Umsatzrückgänge in der Europäischen Union im ersten Halbjahr 2013 sieht der Vorstand von A.S. Création keinen Anlass für Aktionismus. Im Gegenteil: Dank der konsequenten Weiterentwicklung des eigenen Sortiments in den vergangenen Jahren kann A.S. Création auf ein sehr gutes Produktsortiment zugreifen, das in seiner Breite und Vielfalt seinesgleichen sucht. Zusammen mit den innovativen Vermarktungskonzeptionen, mit denen A.S. Création die Handelspartner unterstützt, sieht der Vorstand den Konzern in einer guten Wettbewerbsposition und beabsichtigt daher, an der verfolgten Strategie festzuhalten. Die Umsatzentwicklung von A.S. Création im zweiten Quartal 2013, die sich besser darstellt als im ersten Quartal und die in der EU – mit Ausnahme Deutschlands – deutliche Vermarktungserfolge zeigt, untermauert diese Einschätzung.

Auf der Beschaffungsseite erwartet der Vorstand in den kommenden Monaten weiterhin stagnierende Preise für Rohstoffe und Energien, so dass hieraus keine Belastungen für die Rohermargen resultieren sollten.

Vor dem Hintergrund der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2013 erscheint das Erreichen der veröffentlichten Konzernplanung, die für das Gesamtjahr 2013 einen Konzernumsatz zwischen 210 Mio. € und 220 Mio. € und einen Jahresüberschuss zwischen 9 Mio. € und 11 Mio. € vorsieht, als ambitioniertes Ziel. Trotzdem hält der Vorstand zum gegenwärtigen Zeitpunkt an dieser Planung fest. Der wesentliche Einflussfaktor für das Erreichen der Gesamtjahresplanung wird die Entwicklung der Aktivitäten in Russland im zweiten Halbjahr 2013 sein. Wenn es im zweiten Halbjahr gelingt, die Umsätze in Russland deutlich zu steigern und die anfallenden Verluste im Vergleich zum ersten Halbjahr 2013 entsprechend zu reduzieren, wird sich die Ertragslage im zweiten Halbjahr 2013 deutlich besser darstellen als in den ersten sechs Monaten. Ein weiterer Unsicherheitsfaktor resultiert aus der aktuellen Konsolidierungsphase im deutschen Baumarktbereich, die ihren vorläufigen Höhepunkt im Juli in der Insolvenz der beiden Baumarktketten Praktiker und Max Bahr erlebt hat. Da Max Bahr ein langjähriger Kunde von A.S. Création ist, wird das Insolvenzverfahren negative Auswirkungen auf die Umsätze von A.S. Création im zweiten Halbjahr haben. Für die Geschäftsentwicklung in den anderen Ländern erwartet der Vorstand bis zum Jahresende keine negativen Überraschungen. Trotz aller Unwägbarkeiten hält der Vorstand ein Erreichen der Gesamtjahresplanung nach wie vor für möglich. Allerdings werden sich Umsatz und Jahresüberschuss dann wahrscheinlich am unteren Ende der geplanten Bandbreite bewegen.

Die Chancen- und Risikolage der A.S. Création Tapeten AG hat sich gegenüber der Darstellung im Konzernabschluss 2012 nicht wesentlich verändert.

### **Erklärung gemäß § 315 Absatz 1 Satz 6 HGB**

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernzwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gummersbach, den 26. Juli 2013

### **A.S. Création Tapeten AG**

Der Vorstand

Kämper

Krämer

Suskas

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzernbilanz

zum 30. Juni 2013

<b>Aktiva</b>		
	30.06.2013	31.12.2012
	T€	T€
Sachanlagen	40.802	42.290
Immaterielle Vermögenswerte	8.210	8.197
Finanzielle Vermögenswerte	13.300	13.240
At-Equity bilanzierte Finanzanlagen	6	1.989
Sonstige Vermögenswerte	1.241	956
Steuererstattungsansprüche	1.108	1.085
Latente Steueransprüche	953	905
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>65.620</b>	<b>68.662</b>
Vorräte	50.726	45.571
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.210	34.231
Sonstige Vermögenswerte	7.794	5.763
Steuererstattungsansprüche	593	368
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.893	7.153
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>108.216</b>	<b>93.086</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>173.836</b>	<b>161.748</b>
<b>Passiva</b>		
	30.06.2013	31.12.2012
	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	9.000	9.000
Kapitalrücklagen	13.757	13.757
Gewinnrücklagen	67.749	59.691
Gewinnvortrag	5.307	9.042
Jahresüberschuss	4.183	7.358
Korrekturbetrag für eigene Anteile	-4.021	-4.021
Ausgleichsposten Währungsumrechnung	57	12
<b>Eigenkapital</b>	<b>96.032</b>	<b>94.839</b>
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	21.608	23.573
Sonstige Verbindlichkeiten	1.050	1.251
Rückstellungen für Pensionen	9.863	10.016
Latente Steuerverbindlichkeiten	5.010	5.274
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>37.531</b>	<b>40.114</b>
Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	6.518	4.636
Sonstige Verbindlichkeiten	15.263	12.742
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.868	7.353
Sonstige Rückstellungen	67	103
Steuerverbindlichkeiten	3.557	1.961
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>40.273</b>	<b>26.795</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>173.836</b>	<b>161.748</b>



# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis zum 30. Juni 2013

	Anhang Nr.	2013 T€	2012 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	(2)	<b>104.756</b>	<b>103.552</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		1.674	1.763
Andere aktivierte Eigenleistungen		0	8
<b>Gesamtleistung</b>		<b>106.430</b>	<b>105.323</b>
Materialaufwand		52.548	53.633
<b>Rohhertrag</b>		<b>53.882</b>	<b>51.690</b>
<b>Sonstige Erträge</b>		<b>364</b>	<b>520</b>
		<b>54.246</b>	<b>52.210</b>
Personalaufwand		23.269	22.204
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		4.630	4.800
Betriebliche Steuern		256	250
Sonstige betriebliche Aufwendungen		16.593	15.762
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>		<b>44.748</b>	<b>43.016</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>		<b>9.498</b>	<b>9.194</b>
Zinsen und ähnliche Erträge		376	250
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen		-1.958	-398
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		764	871
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-2.346</b>	<b>-1.019</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>7.152</b>	<b>8.175</b>
Ertragsteuern	(3)	2.969	2.714
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>4.183</b>	<b>5.461</b>
<b>Ergebnis pro Aktie</b>	(4)	<b>1,52 €</b>	<b>1,98 €</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis zum 30. Juni 2013

	2013 T€	2012 T€
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>4.183</b>	<b>5.461</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	70	20
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-25	-34
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	106	-52
Versicherungsmathematische Gewinne der Pensionsrückstellungen	290	0
Latente Steuern	-123	15
<b>Erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals</b>	<b>318</b>	<b>-51</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>4.501</b>	<b>5.410</b>

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. April 2013 bis zum 30. Juni 2013

	Anhang Nr.	2013 T€	2012 T€
<b>Umsatzerlöse</b>	(2)	<b>50.227</b>	<b>48.406</b>
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		2.592	1.615
Andere aktivierte Eigenleistungen		0	0
<b>Gesamtleistung</b>		<b>52.819</b>	<b>50.021</b>
Materialaufwand		26.830	25.470
<b>Rohertrag</b>		<b>25.989</b>	<b>24.551</b>
<b>Sonstige Erträge</b>		<b>166</b>	<b>210</b>
		<b>26.155</b>	<b>24.761</b>
Personalaufwand		11.915	11.178
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		2.349	2.395
Betriebliche Steuern		131	129
Sonstige betriebliche Aufwendungen		7.510	7.039
<b>Betriebliche Aufwendungen</b>		<b>21.905</b>	<b>20.741</b>
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>		<b>4.250</b>	<b>4.020</b>
Zinsen und ähnliche Erträge		171	144
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen		-1.448	-333
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		388	434
<b>Finanzergebnis</b>		<b>-1.665</b>	<b>-623</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>2.585</b>	<b>3.397</b>
Ertragsteuern	(3)	1.338	1.225
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>1.247</b>	<b>2.172</b>
<b>Ergebnis pro Aktie</b>	(4)	<b>0,45 €</b>	<b>0,79 €</b>

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für die Zeit vom 1. April 2013 bis zum 30. Juni 2013

	2013 T€	2012 T€
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1.247</b>	<b>2.172</b>
Währungsumrechnungsdifferenzen von vollkonsolidierten Beteiligungen	102	52
Währungsumrechnungsdifferenzen von At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-41	-160
Marktwertveränderung von Zinssicherungsgeschäften	196	-32
Versicherungsmathematische Gewinne der Pensionsrückstellungen	290	0
Latente Steuern	-151	9
<b>Erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals</b>	<b>396</b>	<b>-131</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>1.643</b>	<b>2.041</b>

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzern-Eigenkapitalentwicklung

für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis zum 30. Juni 2013

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn- vortrag	Jahres- über- schuss	Korrektur- betrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Stand 31.12.2011</b>	<b>9.000</b>	<b>13.757</b>	<b>52.170</b>	<b>14.018</b>	<b>4.650</b>	<b>-4.021</b>	<b>-21</b>	<b>89.553</b>
Jahres- überschuss 2011	0	0	0	4.650	-4.650	0	0	0
Dividenden	0	0	0	-2.067	0	0	0	-2.067
Thesaurierung	0	0	4.848	-4.848	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2012	0	0	-37	0	5.461	0	-14	5.410
<b>Stand 30.06.2012</b>	<b>9.000</b>	<b>13.757</b>	<b>56.981</b>	<b>11.753</b>	<b>5.461</b>	<b>-4.021</b>	<b>-35</b>	<b>92.896</b>

	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rück- lagen	Gewinn- rück- lagen	Gewinn- vortrag	Jahres- über- schuss	Korrektur- betrag für eigene Anteile	Aus- gleichs- posten Wäh- rungs- umrech- nung	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
<b>Stand 31.12.2012</b>	<b>9.000</b>	<b>13.757</b>	<b>59.691</b>	<b>9.042</b>	<b>7.358</b>	<b>-4.021</b>	<b>12</b>	<b>94.839</b>
Jahres- überschuss 2012	0	0	0	7.358	-7.358	0	0	0
Dividenden	0	0	0	-3.308	0	0	0	-3.308
Thesaurierung	0	0	7.785	-7.785	0	0	0	0
Gesamtergebnis 2013	0	0	273	0	4.183	0	45	4.501
<b>Stand 30.06.2013</b>	<b>9.000</b>	<b>13.757</b>	<b>67.749</b>	<b>5.307</b>	<b>4.183</b>	<b>-4.021</b>	<b>57</b>	<b>96.032</b>

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzern-Kapitalflussrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2013 bis zum 30. Juni 2013

	2013 T€	2012 T€
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>		
Jahresüberschuss	4.183	5.461
+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.630	4.800
+/- Erhöhung/Verminderung langfristiger Rückstellungen	136	133
-/+ Erträge/Aufwendungen aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	1.958	398
-/+ Erhöhung/Verminderung des Barwerts des Körperschaftsteuerguthabens	-28	-33
-/+ Erträge/Aufwendungen aus der Veränderung latenter Steuern	-464	-698
<b>Cash-flow</b>	<b>10.415</b>	<b>10.061</b>
-/+ Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-15	215
-/+ Erhöhung/Verminderung Vorräte	-5.319	-2.391
-/+ Erhöhung/Verminderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-10.048	-6.944
+/- Erhöhung/Verminderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.579	4.213
-/+ Erhöhung/Verminderung sonstiges Netto-Umlaufvermögen	4.264	7.277
<b>Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>6.876</b>	<b>12.431</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-3.214	-2.636
- Auszahlungen von gewährten Krediten und Anleihen	-2.560	-4.420
- Auszahlungen für den Erwerb von At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	0	-909
<b>Investitionen</b>	<b>-5.774</b>	<b>-7.965</b>
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	66	112
<b>Cash-flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.708</b>	<b>-7.853</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Gezahlte Dividende an Aktionäre der A.S. Création Tapeten AG	-3.308	-2.067
+/- Aufnahme/Tilgung Finanzverbindlichkeiten (verzinslich)	-83	-121
<b>Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.391</b>	<b>-2.188</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>-2.223</b>	<b>2.390</b>
+/- Auswirkung von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-37	8
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar	7.153	2.358
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni</b>	<b>4.893</b>	<b>4.756</b>

Ergänzende Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung werden im Anhang Nr. 5 gegeben.

# A.S. Création Tapeten AG, Gummersbach

## Konzernanhang

für den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2013

### Allgemeines

Die A.S. Création Tapeten AG ist eine in der Bundesrepublik Deutschland registrierte Aktiengesellschaft. Die Adresse des Firmensitzes lautet: Südstraße 47, 51645 Gummersbach.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2013 wurde von der A.S. Création Tapeten AG in Übereinstimmung mit den Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ in verkürzter Form aufgestellt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012. Dieser wurde auf der Grundlage der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315a Absatz 1 Handelsgesetzbuch anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Eine detaillierte Beschreibung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ist im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2012 veröffentlicht.

Neue IFRS werden grundsätzlich ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewandt. Aus den neu veröffentlichten IFRS, insbesondere des IAS 19 (rev. 2011) „Leistungen an Arbeitnehmer“, sowie den Interpretationen des International Accounting Standard Boards (IASB) ergaben sich zum 30. Juni 2013 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von A.S. Création.

Zur Aufstellung des Zwischenabschlusses nach IFRS muss der Vorstand Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Aufwendungen und Erträge beeinflussen. Alle Schätzungen und Annahmen werden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln. Dennoch können die tatsächlichen Werte von den Schätzwerten abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2013 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder einer Abschlussprüfung noch einer prüferischen Durchsicht seitens eines Wirtschaftsprüfers unterzogen worden.

## **Konsolidierungskreis**

Neben der A.S. Création Tapeten AG werden zehn Tochterunternehmen konsolidiert, davon neun Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung. Ein Unternehmen wird nach der Equity-Methode bilanziert. Im Vergleich zum Konzernabschluss 2012 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

## **Währungsumrechnung**

Die Berichtswährung der A.S. Création Tapeten AG ist der Euro (€).

Die Währungsumrechnung der Abschlüsse von einbezogenen Unternehmen in Nicht-Euro-Ländern wird gemäß IAS 21 nach dem Konzept der funktionalen Währung mit der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet.

Dabei wird für das Britische Pfund ein Jahresdurchschnittskurs von 0,85081 £/€ (Vorjahr: 0,82259 £/€) und ein Stichtagskurs von 0,85790 £/€ (Vorjahr: 0,80650 £/€), für den Russischen Rubel ein Jahresdurchschnittskurs von 40,75900 RUB/€ (Vorjahr: 39,72604 RUB/€) und ein Stichtagskurs von 42,71800 RUB/€ (Vorjahr: 41,42530 RUB/€) angewendet.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **(1) Eventualverbindlichkeiten**

Aus den laufenden Ermittlungen der deutschen und französischen Kartellbehörden, die in getrennten Verfahren untersuchen, ob es in der Tapetenbranche zu wettbewerbswidrigen Verhaltensweisen gekommen ist, resultieren Eventualverbindlichkeiten. In Deutschland ist gegen die A.S. Création Tapeten AG ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet worden. Die Gesellschaft hat sämtlichen Vorwürfen des Beschuldigungsschreibens detailliert widersprochen. Die vorgetragenen Argumente sind aus Sicht des Vorstands geeignet, die Vorwürfe zu entkräften. Bis zum jetzigen Zeitpunkt hat das Bundeskartellamt allerdings weder die vorgetragenen Argumente im Einzelnen gewürdigt, noch einen Bußgeldbescheid erlassen. Daher sieht sich der Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt nicht in der Lage, eine abschließende Einschätzung über den Ausgang dieses Ordnungswidrigkeitenverfahrens abzugeben. Unter Berücksichtigung des dargestellten aktuellen Verfahrensstandes und der verfolgten Verteidigungsstrategie wurde – wie im Vorjahr – keine Rückstellung gebildet. Gleiches gilt für die beiden in Frankreich laufenden Verfahren gegen die SCE – Société de conception et d'édition SAS und der MCF Investissement SAS. Dort hat die französische Kartellbehörde erst im Juli 2013 die Beschuldigungsschreiben vorgelegt. Es besteht bei Kartellrechtsverstößen grundsätzlich das Risiko signifikanter Bußgeldzahlungen, da sowohl das deutsche als auch das französische Kartellrecht je Kartellrechtsverstoß ein maximales Bußgeld in Höhe von 10 % des Konzernumsatzes vorsehen. Weiterhin besteht ein potentielles Risiko im Hinblick auf Schadensersatzforderungen, die Dritte im Zusammenhang mit einem Kartellverfahren erheben können, sowie im Hinblick auf Belastungen, die aus der Freistellung der Verantwortlichen des Unternehmens von möglichen

Bußgeldzahlungen und Schadensersatzforderungen entstehen können. Die A.S. Création Tapeten AG hat die von dem Verfahren betroffenen Verantwortlichen des Unternehmens von eventuellen Bußgeldzahlungen und Schadensersatzforderungen freigestellt. Zu weiteren Details wird auf die Erläuterungen im Konzernabschluss 2012 verwiesen.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (2) Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Stoff		Konsolidierung		Konzern	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Deutschland	34.919	39.039	5.573	5.471	-110	-185	40.382	44.325
EU (ohne Deutschland)	45.366	44.097	1.074	1.196	-73	-142	46.367	45.151
Europäische Union (EU)	80.285	83.136	6.647	6.667	-183	-327	86.749	89.476
Sonstiges Osteuropa	19.502	16.854	508	396	0	0	20.010	17.250
Übrige	8.415	7.642	301	347	0	0	8.716	7.989
<b>Umsatz (brutto)</b>	<b>108.202</b>	<b>107.632</b>	<b>7.456</b>	<b>7.410</b>	<b>-183</b>	<b>-327</b>	<b>115.475</b>	<b>114.715</b>
Erlösschmälerungen	-10.292	-10.816	-427	-347	0	0	-10.719	-11.163
<b>Umsatz (netto)</b>	<b>97.910</b>	<b>96.816</b>	<b>7.029</b>	<b>7.063</b>	<b>-183</b>	<b>-327</b>	<b>104.756</b>	<b>103.552</b>

### (3) Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand wurde in der Berichtsperiode auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird. Die Ertragsteuern gliedern sich wie folgt:

	2013	2012
	T€	T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.433	3.412
Latente Ertragsteuern	-464	-698
	<b>2.969</b>	<b>2.714</b>

### (4) Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie berechnet sich wie folgt:

		2013	2012
Anzahl ausstehender Aktien (gewichteter Durchschnitt)	Stück	2.756.351	2.756.351
Jahresüberschuss	€	4.183.132	5.461.078
<b>Ergebnis pro Aktie</b>	<b>€/Aktie</b>	<b>1,52</b>	<b>1,98</b>

Da keine Aktienoptionen oder vergleichbaren Eigenkapitalinstrumente existieren, die zu einer Veränderung der Aktienanzahl führen können (sog. Kapitalverwässerungseffekt), entspricht das Ergebnis pro Aktie sowohl dem unverwässerten als auch dem verwässerten Ergebnis pro Aktie.

## Ergänzende Angaben

### (5) Kapitalflussrechnung

Im Cash-flow aus betrieblicher Tätigkeit sind folgende Zahlungen enthalten:

	2013	2012
	T€	T€
Zinseinzahlungen	45	7
Zinsauszahlungen	478	646
Ertragsteuerauszahlungen	2.094	1.610
Dividendeneinzahlungen	0	0

Die Zinsauszahlungen betreffen im Wesentlichen Investitionsfinanzierungen.

Die im Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesene Veränderung der Finanzverbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012
	T€	T€
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	1.632	1.257
Aufnahme Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	0
Tilgung Finanzverbindlichkeiten (ohne Finanzierungsleasing)	-1.490	-1.156
Tilgung Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-225	-222
	<b>-83</b>	<b>-121</b>

### (6) Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 hat die Segmentberichterstattung entsprechend der internen Organisations- und Berichtsstruktur des Konzerns zu erfolgen. Gemäß den Produkten und Dienstleistungen besteht die Konzernstruktur von A.S. Création aus den beiden Geschäftsbereichen (Segmenten) Tapete und Dekorationsstoffe. Die Verrechnungspreise für konzerninterne Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen werden marktorientiert festgelegt.



Die Kennzahlen nach Segmenten stellen sich wie folgt dar:

	Segment Tapete		Segment Stoff		Konsolidierung		Konzern	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Außenumsätze	97.810	96.649	6.946	6.903	0	0	104.756	103.552
Konzerninterne Umsätze	100	167	83	160	-183	-327	0	0
Umsatzerlöse gesamt	97.910	96.816	7.029	7.063	-183	-327	104.756	103.552
EBITDA <sup>1</sup>	13.925	13.659	203	335	0	0	14.128	13.994
EBITDA-Marge	14,2 %	14,1 %	2,9 %	4,7 %			13,5 %	13,5 %
EBIT <sup>2</sup>	9.371	8.933	127	261	0	0	9.498	9.194
EBIT-Marge	9,6 %	9,2 %	1,8 %	3,7 %			9,1 %	8,9 %
Zinserträge	442	349	0	1	-66	-100	376	250
Ergebnisse aus At-Equity bilanzierten Finanzanlagen	-1.958	-398	0	0	0	0	-1.958	-398
Zinsaufwendungen	741	842	89	129	-66	-100	764	871
Ergebnis vor Steuern	7.114	8.042	38	133	0	0	7.152	8.175
Umsatzrendite (vor Steuern)	7,3 %	8,3 %	0,5 %	1,9 %			6,8 %	7,9 %
Ertragsteuern	2.957	2.673	12	41	0	0	2.969	2.714
Investitionen <sup>3</sup>	5.696	7.909	78	56	0	0	5.774	7.965
Abschreibungen	4.554	4.726	76	74	0	0	4.630	4.800
Cash-flow <sup>3</sup>	10.314	9.854	101	207	0	0	10.415	10.061
Segmentvermögen 30.06. <sup>4</sup>	158.981	155.289	7.585	7.506	-277	-230	166.289	162.565
davon langfristig	(62.294)	(66.412)	(1.264)	(1.235)	(0)	(0)	(63.558)	(67.647)
Segmentsschulden 30.06. <sup>5</sup>	29.703	28.161	1.823	1.846	-277	-230	31.249	29.777
Mitarbeiter (Durchschnitt)	761	739	72	70	0	0	833	809

Die Verteilung der Umsatzerlöse des Konzerns auf Regionen wird im Rahmen der Erläuterung der Umsatzerlöse (vgl. Anhang Nr. 2) dargestellt.

Von dem langfristigen Konzernvermögen in Höhe von 63.558 T€ (Vorjahr: 67.647 T€) entfallen auf Deutschland 36.588 T€ (Vorjahr: 39.736 T€), 13.595 T€ (Vorjahr: 14.711 T€) auf die übrigen Länder in der Europäischen Union (EU) und 13.375 T€ (Vorjahr: 13.200 T€) auf osteuropäische Länder außerhalb der EU.

<sup>1</sup> **EBITDA** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation).

<sup>2</sup> **EBIT** ist die international gebräuchliche Abkürzung für das operative Ergebnis, d. h. für das Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis (Earnings before Interest and Taxes). Es entspricht dem Segmentergebnis.

<sup>3</sup> Die **Investitionen** und der **Cash-flow** entsprechen dem jeweiligen Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

<sup>4</sup> **Segmentvermögen** ist die Bilanzsumme (Aktiva) des Geschäftsbereichs abzüglich der verzinslichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen, der flüssigen Mittel und abzüglich der latenten Steueransprüche sowie anderer Steuererstattungsansprüche.

<sup>5</sup> **Segmentsschulden** sind die Bilanzsumme (Passiva) abzüglich des Eigenkapitals, der Pensionsrückstellungen, der Steuerverbindlichkeiten, der latenten Steuerverbindlichkeiten sowie abzüglich der Finanzverbindlichkeiten.

## (7) Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Jörn Kämper, Vorsitzender, Marketing und Vertrieb
- Maik Holger Krämer, Finanzen und Controlling
- Antonios Suskas, Produktion und Logistik (ab 1. April 2013)
- Karl-Heinz Hallwig, Produktion und Logistik (bis 31. März 2013)

## (8) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu marktüblichen Preisen erbracht.

A.S. Création unterhielt im Berichtsjahr Geschäftsbeziehungen mit der nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaft OOO A.S. & Palitra. Der Umfang der Geschäftsbeziehungen stellt sich wie folgt dar:

	2013	2012
	T€	T€
Umsatzerlöse	465	0
Einkäufe	3.042	0
Zinserträge	369	243

	30.06.2013	30.06.2012
	T€	T€
Gesellschafterdarlehen	13.300	10.620
Forderungen	3.650	361
Verbindlichkeiten	1.273	0

Die im Konzernabschluss 2012 erläuterten Beziehungen des Unternehmens zu dem Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Franz Jürgen Schneider, und zu der gemeinnützigen A.S. Création Tapetenstiftung bestanden im Berichtszeitraum fort.

## **(9) Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode**

Nach der im November 2010 durchgeführten Durchsuchung hat die französische Kartellbehörde den zur A.S. Création Gruppe gehörenden französischen Gesellschaften SCE – Société de conception et d'édition SAS und der MCF Investissement SAS im Juli 2013 mit einem Beschuldigungsschreiben förmlich mitgeteilt, dass jeweils ein kartellrechtliches Ordnungswidrigkeitenverfahren gegen sie eingeleitet worden ist. Die französische Kartellbehörde erhebt in ihrem Schreiben Vorwürfe eines ihrer Auffassung nach kartellrechtswidrigen Informationsaustauschs in den Jahren 2006 bis 2010. Vorwürfe hinsichtlich Preisabsprachen werden dagegen nicht erhoben.

Gummersbach, den 26. Juli 2013

### **A.S. Création Tapeten AG**

Der Vorstand

Kämper

Krämer

Suskas

#### **Investor Relations**

Maik Krämer, Vorstand Finanzen  
Südstraße 47, 51645 Gummersbach  
Telefon: 02261 – 542 387  
Fax 02261 – 542 304  
E-Mail: m.kraemer@as-creation.de